BBWA Berlin

# Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

| | |
|---|---|
| Handlungsfeld | Förderung von Arbeit und Beschäftigung |
| Aktion | Verbesserung der Übergänge Schule/Ausbildung/Berufsvorbereitung/Beruf und Ausbildungsfähigkeit, Berufsorientierung |
| Förderzeitraum | 01.05.2014 bis 30.04.2015 |
| Förderinstrument | LSK |

| **I. Allgemeine Angaben zum Projekt** | |
|---|---|
| Projektname | Vielfalt im Stadtteil |
| Projektziel (Hauptziel) | Stärkung der Handlungskompetenzen für erwerbslose Menschen mit Migrationshintergrund; Organisation und Durchführung von Workshops und Informationsveranstaltungen zu arbeitsmarktrelevanten Themen |
| Projektkurzbeschreibung | Eine Fortführung der begonnen Netzwerkarbeit im Stadtteil soll mit dem Fokus der Förderung von erwerbslosen Menschen mit Migrationshintergrund stattfinden. Angestrebt wird die Stärkung ihrer Handlungs- wie auch ihrer sozialen und personalen Kompetenzen in Vorbereitung auf eine Integration in den Arbeitsmarkt. Die Teilnehmenden werden durch persönlichen Kontakt und durch Austausch mit Menschen in ähnlichen Situationen ihren Erfahrungshorizont erweitern können. In Workshops und Informationsveranstaltungen (ggf. in Zusammenarbeit mit einem Dolmetscherdienst) wird Orientierung geboten, die Teilnehmenden werden aufgeklärt über Zugänge zu verschiedenen, arbeitsmarkt-relevanten Informationen. Sie werden in die Lage versetzt, sich zu vernetzen und Kontakte zu knüpfen. Die Teilnehmenden erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zum Informationserwerb. Wir wollen nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe unterstützen, einen Leitfaden bieten und eine Anlaufstelle zur Weitervermittlung sein. |
| Projektträger und Ansprechpartner/in<br>(Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet) | DAS HAUS Begegnungsstätte für Kindheit e.V.<br>Weidenweg 62, 10247 Berlin, Tel. 426 77 49, Frau Stefanie Jahn<br>das.haus.interkulturell@gmx.de |
| Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw.<br>Projektpate bei LSK<br>(Name, Institution) | |

| | |
|---|---|
| Kooperationspartner/innen<br>(Name, Institution) | Interkulturelle Gemeinwesenzentrum Bayouma-HAUS Frankfurter Allee<br>Verband für interkulturelle Arbeit ViA e.V., Petersburgerstraße 92<br>Integrationsbeauftrage und Gleichstellungsbeauftragte des Bezirkes |

| **II. Hauptziele – Ergebnisse** | |
|---|---|
| 1. Ziel<br>Durchführung von Workshops | |
| Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*<br>Die Workshops fanden statt. Teilnehmenden wissen, wo sie sich orientieren und Informationen besorgen können. | Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)<br>Eine Info-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem BBZ wurde zum Thema „Anerkennung von Berufsabschlüssen “ durchgeführt. Sechs Personen haben diese Informationsveranstaltung besucht, darunter eine Multiplikatorin, drei Teilnehmer/innen haben anschließend Kontakt zum BBZ Berlin aufgenommen. Ein weiteres Zusammenkommen zum Thema gab es mit einer Mitarbeiterin vom Club Dialog e.V., bei der zwei unserer Mitarbeiterinnen sich Wissen zum Thema aneignen und sich mit der Mitarbeiterin von Club Dialog e.V. austauschen konnten. Das erworbene Wissen können unsere Mitarbeiterinnen nun in Gesprächen mit Nutzer/innen unserer Einrichtung anwenden. Zwei Besucherinnen konnten so schon an Club Dialog e.V. zur Beratung über die Anerkennung vermittelt werden. |
| 2. Ziel<br>Erreichung der angestrebten Zielgruppe | |
| Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*<br>Zielgruppe interessiert sich für das Angebot, Informationsaustausch untereinander erfolgt. Es konnten bis zu 25 Teilnehmer/innen für das Projekt gewonnen werden. | Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)<br>Wir haben im Projektverlauf festgestellt, dass es eine Herausforderung ist, diese neue Zielgruppe mit dem Format Workshop oder einer Info-Veranstaltung zu erreichen. Von angedachten 25 Teilnehmenden haben wir 10 erreicht. Es hat sich als beste Methode erwiesen mit Projektteilnehmenden individuell über ihre Lage zu sprechen. Dies wird auch in einzelnen Angeboten unserer Einrichtung so gemacht. |
| 3. Ziel<br>Vernetzung und Kooperation | |

| Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* | Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) |
|---|---|
| Die Netzwerkstrukturen haben sich verankert, die Informationsmöglichkeiten verbessert. Ein stabiles Netzwerk zum Informationsaustausch hat sich etabliert. | Das Netzwerk mit dem BBZ und dem Club Dialog e.V., welches wir als Einrichtung knüpfen konnten hat sich verankert. Ein Überblick über die Angebote zum Thema „Anerkennung von Berufsabschlüssen“ wurde durch unsere Mitarbeiter/innen und einzelne Projektteilnehmende erworben. Regelmäßig liegt in unserer Einrichtung Infomaterial beider Kooperationspartner für unsere Besucher aus. In Gesprächen mit unserer Klientel verweisen wir ggf. auf diese Einrichtungen und vermitteln auch. Bei Bedarf wird eine Wiederholung des Info-Abends mit dem BBZ durchgeführt. |

*Indikatoren

| Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende): | | |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |

| Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts: |
|---|
| Jede/r Teilnehmende erfährt wichtige und impulsgebende Aktivierung, um Arbeit zu finden. Durch die individuelle und passgenaue Unterstützung kann das Projekt langfristig bei jedem Einzelnen wirken. Möglichkeiten für den Einstieg in die Erwerbstätigkeit für junge Mütter mit Migrationshintergrund werden gefördert. Ein halbes Jahr nach Projektende findet ein Reflexionstreffen mit allen Teilnehmenden statt. |

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

| III. Finanzierung | | |
|---|---|---|
| Finanzierungsquelle | Höhe der Finanzierung | Finanzierungsprogramm |
| EU-Mittel EFRE | | WDM |
| EU-Mittel EFRE | | |
| EU-Mittel ESF | 5.000,00 € | LSK |
| EU-Mittel ESF | | PEB |
| sonstige Mittel (bitte benennen) | | |
| Bundesmittel | | |
| Landesmittel | 5.000,00 € | |
| Kommunale Mittel | | |
| sonstige Mittel (bitte benennen) | | |
| Gesamt: | 10.000,00 € | |